

Die Dog-Dance-Expertin Claudia Moser erklärt Ihnen in der vierten Folge unserer Serie, wie Sie mit Ihrem Vierbeiner Slalom tanzen können. Weitere Infos über die Schweizerin finden Sie unter www.dogdance.ch.

Dogdance Teil IV

Je nachdem, worauf Ihr Hund besser reagiert, beginnen Sie den Slalom mit dem Handtouch oder dem Targetstick. Denken Sie daran, dass die Belohnung immer erst nach dem Click aus der Tasche kommt. Locken Sie NICHT mit dem Futter oder Spielzeug in der Hand, und greifen Sie auch erst nach dem Click in den Leckerlibeutel oder die Tasche!

Häufig ist man versucht, die Hand/ den Target zum Locken zu verwenden. Dies führt zwar kurzfristig etwas schneller zum Erfolg, man gewöhnt den Hund jedoch an eine Handbewegung. Möchten Sie diese später nicht mehr benutzen, muss sie mühsam wieder abgebaut werden.

Verwenden Sie den Target (aber auch die Hand) genauso wie das Wort gemeint ist: Target = Ziel. Halten Sie den Target (die Hand) also immer am



Hund ist rechts. Mit dem linken Bein einen Schritt vor und mit der linken Hand in die Öffnung zeigen (1). Berührt er die Hand C&B (2). Hand immer weiter vornehmen (3). Rechtes Bein vor, rechte Hand ist das Ziel (4)

So geht's im Slalom durch die Beine

Ende der Bewegung ruhig hin. Der Hund soll den Weg bis zum Ziel (Hand oder Targetstick) selber finden. Gehen Sie auch hier nur in so kleinen Schritten vorwärts, dass der Hund auch die Chance auf Erfolg hat.

Ihre Hand ist das Ziel - nicht das Lockmittel

Beginnen Sie mit dem Hund auf der rechten Seite. Gehen Sie mit dem linken Bein einen Schritt nach vorne und zeigen Sie mit der linken Hand/ dem Targetstick von links in die so entstandene Öffnung. Sobald der Hund die Hand/ das Target berührt, gibt es C&B*.

Anfangs genügt es, wenn der Hund nur kurz die Nase unter dem Bein hindurchsteckt, und es macht auch nichts aus, wenn er nach dem Click wieder rückwärts geht. Halten Sie einfach den Targetstick/ Ihre Hand

jedes Mal ein kleines Stück weiter weg, bis der Hund den ersten Slalomschritt gemacht hat und neben Ihnen auf der linken Seite steht.

Machen Sie nun mit dem rechten Bein einen Schritt und zeigen Sie mit der rechten Hand/ dem Targetstick von rechts zwischen den Beinen hindurch, bis er neben Ihnen auf der rechten Seite steht. Achten Sie auch hier darauf, den Hund nicht mit dem Target/ der Hand zu locken, verschieben Sie einfach bei jedem Durchgang die Position um ein paar Zentimeter. Auf diese Weise lernt der Hund am schnellsten, den Schritt nach vorne als Signal für den Slalom zu erkennen. So brauchen Sie die Handbewegung nicht wieder abzubauen.

Klappt der Slalom flüssig auf beiden Seiten, können Sie ein Kommando einführen, zum

Beispiel: Slalom, Welle, Zickzack, Durch, Weave, Go.

Tolle Variationen ohne Ende

Gerade der Slalom kann, hat ihn der Hund erst einmal verstanden, beliebig variiert werden. Normalerweise braucht es für die Variationen kein neues Kommando, da der Ablauf für den Hund gleich bleibt, nur unsere Position bzw. Bewegungsrichtung ändert sich etwas.

Variationen sind Slalom vorwärts, seitwärts (Beine werden gekreuzt), rückwärts (Sie gehen rückwärts, der Hund vorwärts), Acht (Slalom an Ort), Slalom um eine Requisite.

*C&B = Click und Belohnung

IM NÄCHSTEN HEFT
Twist & Turn

DVD-TIPP Hunde-Freizeitspaß mit Tine Rühl ...

... nennt sich eine brandneue DVD der Hippoergotherapeutin, die 2002 „Die Lauscher“ (siehe „Partner Hund“ 7/05) gründete. Eine Gruppe Pferde- und Hundeverrückter Menschen, die Spiel und Spaß mit Hund und Pferd vereinigen. Die Freude am Spiel mit dem Hund einzeln oder in der Gruppe steht im Vordergrund des Lehrvideos. Fantasiereich kreiert sie aus preiswert beschaffbaren Materialien einen Parcours, der allein oder gemeinsam mit Freunden in gespieltem Wettstreit absolviert werden kann. Das Spaßprogramm ist grundsätzlich für jeden Hund geeignet, vom Welpen bis zum „alten Hasen“.

Im Vordergrund steht dabei ein geräteorientierter Ablauf.

Bezugsquelle:

Die DVD kann im Buchhandel oder bei www.Lehrvideo-Shop.de bezogen werden. ISBN 978-3-938386-37-8, € 29,95



Spaßturnier am „Tag des Mischlings“

Schwer zu sagen, wer den größten Spaß bei der Veranstaltung hatte. Die Teilnehmer, die Zuschauer oder die Hunde. Auf jeden Fall war das Spaßturnier am „Tag des Mischlings“ eine Riesensache „Gaudi“. 55 Hunde in allen Größen und ihre Besitzer gingen im Tierheim Dachau an den Start. Neben den Mixen durften auch Rassehunde teilnehmen. Das Startgeld von jeweils 6 € ging ans Tierheim, als 1. Preis winkte ein Jahres-Abo von „Partner Hund“. Die einzelnen Aufgaben hatten es ganz schön in sich. So mussten Mensch und Hund gemeinsam (!) Weiterhin mussten die Hundebesitzer drei verschiedene Sorten Trockenfutter von Schälchen auf einem Tisch in drei Hundenäpfe am Boden

befördern, ohne dass der davor abgesetzte Hund sich heimlich etwas genehmigte (Foto Kreis). „Manche Hunde blieben ganz brav sitzen, die meisten aber wurden immer länger oder robbten sich langsam heran. Und die großen haben sich einfach oben am Tisch bedient“, erzählt unsere Redakteurin Jutta Aurahs, die vor Ort dabei war. Außerdem gab's einen Geschicklichkeitsslalom und ein Wettanziehen von Brustgeschirren. Der härteste Test aber kam zum Schluss. Der Zweibeiner musste rückwärts über einen Teppich kriechen und sich dann auf eine Bierbank setzen, den Vierbeiner immer an der Seite. Ganz einfach? Keineswegs. Der Besitzer musste nämlich das Stückchen Käse oder Schinken im Mund heil am Ziel anbringen ...



Herausforderung: Ein Stück Wurst im Mund ans Ziel (r.)